

3600 Stunden ehrenamtliche Arbeit



Engagieren sich im Vorstand des Bürgerbusvereins in Hoetmar: (v. l.) Ludger Wüller, Michael Tertilt, Beate Egbert-Venns, Lambert Kortenjann, Theo Vogel-Hanhoff, Paul Dollmann und Paul Schwienhorst.  
Bild: Baumjohann

## Defekte Tür kostet die Fahrer des Bürgerbusses Nerven

**Hoetmar** (bjo). Der Bürgerbus im Golddorf Hoetmar ist auf Erfolgskurs. Im abgelaufenen Jahr konnten die 42 aktiven Fahrer des Vereins insgesamt 7895 Fahrgäste befördern – 1617 mehr als noch im Jahr 2016. Damit ist auch der dreijährige Rückgang der Fahrgastzahlen gestoppt. 2013 hatte der Bürgerbus 8625 Fahrgäste befördert.

Mit der Bilanz des Jahres 2017 zeigte sich der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Paul Schwienhorst, zufrieden. Derzeit befördert man monatlich zwischen 600 und 650 Fahrgästen und durchschnittlich 1,2 Passagiere pro Fahrt, sagte er. Weniger erfreulich fiel das Zwischenfazit mit Blick auf den neuen Bürgerbus aus, den der Verein Mitte 2017 hatte in Dienst stellen können. Wegen anhaltender Probleme mit der Tür ist das Fahrzeug derzeit in der Werkstatt, es soll Anfang Mai zurück nach Hoet-

mar kommen. „Wir haben viel Nerven gelassen“, erinnerte Schwienhorst an die Bus-Probleme, die nach dem derzeitigen Werkstattaufenthalt des Fahrzeuges der Vergangenheit angehören sollen.

Momentan steht dem Verein der alte Bürgerbus für den Fahrdienst zur Verfügung.

In seinem Jahresbericht erinnerte Schwienhorst auch an rund 3600 Stunden ehrenamtliche Arbeit am Bürgerbus-Steuern und in der Organisation sowie rund 72.000 gefahrene Kilometer: „Zum Glück ohne größere Unfälle.“ Seit Anfang November gilt im Bürgerbus der Westfalen-Tarif.

„Die Einführung hat reibungslos geklappt.“  
Erfreulich fiel auch der Bericht von Schatzmeisterin Beate Egbert-Venns aus, die der Mitgliederversammlung einen Jahresüberschuss von knapp 100 Euro sowie ein solides finanzielles

Polster präsentieren konnte. Nach dem Bericht der Kassenprüfer, die nichts zu bemängeln hatten, wurden sie und der komplette Vereinsvorstand einstimmig entlastet.

Ebenso einstimmig fielen die Personalentscheidungen aus. Vereinsvorsitzender Paul Schwienhorst und Kassiererin Beate Egbert-Venns wurden in ihren Ämtern bestätigt.

In 2018 wird der Bürgerbus neben dem regulären Liniendienst nach Sendenhorst und Everswinkel am Wallfahrts-Sonntag wieder nach Buddenbaum fahren. Erneut angeboten werden sollen auch die Sommerferien-Aktion mit dem Vitusbad sowie die zusätzlichen Rückfahrten von Everswinkel im Advent.

Die Fahrer erhielten im Rahmen der Mitgliederversammlung am Donnerstag im „Corner“ neue T-Shirts und Sweatshirts mit dem Bürgerbus-Logo.